

Popmeeting: Starthilfe für junge Bands

HANNOVER. Popmusiker werden müsste doch eigentlich einfach sein. Ins richtige Ende des Mikros singen, sich durch die Medien ziehen lassen, fertig. Selbstmachen ist die Devise – und diejenigen fördern, die das Zeug dazu haben. Das soll das „Pop-Meeting Niedersachsen 2010“ leisten. In Seminaren und Workshops sollen alle, die mit Popmusik in Niedersachsen zu tun haben, an einen Tisch gebracht werden.

„Wir wollen schauen, was Bands brauchen können“, erklärt Vera Lüdeck, Leiterin des Projekts. Heutzutage werde den

Musikern einiges abverlangt: „Alles muss passen, von der Myspace-Seite bis zu den Turnschuhen“, so Lüdeck. Das benötigt Starthilfe.

Hat man die, „zahlt man weniger Lehrgeld“, wirft Henning Rümenapp, Gitarrist bei den Guano Apes ein. „Ohne solche Workshops gäbe es meine Band gar nicht“, sagt Jean-Michel Tourette. Der Keyboarder von Wir sind Helden lernte seine Bandkollegen über einen Workshop kennen.

Das Pop-Meeting findet am 8. und 9. Oktober im Hallenbad Wolfsburg statt. Die Teilnahme-

gebühr beträgt 48 Euro für beide Tage, für einen Tag 27 Euro. Bis zum 20. September kann man sich anmelden. **ben**



POP-PATEN: (v. li.): Jean-Michel Tourette, Henning Rümenapp.